



Sommerhighlight in der Smeura: Tierschutzmalkurs und das Gestalten von Motto-Hütten

Während der Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne im Landkreis Argeş fand dieses Jahr auch unser Kinderaktionstag statt. Passender hätte es nicht sein können, denn sowohl unsere Tierschutzlehrerin Ann-Catrin Schmidt als auch die Künstlerin und Tierschutzillustratorin Eden Lumaja waren vor Ort in der Smeura und so wurde der Pavillon im Hof unserer Smeura schnell zum Kunstatelier umfunktioniert. 17 Kinder, 9 Kinder aus der Schüler-für-Tiere-AG Băbana, 7 Kinder aus Piteşti und ein Kind aus Bukarest nahmen am Tierschutzkunst-malkurs teil. Das Thema für den Kurs beinhaltete das Malen eines freundlichen Hundes mit einem tierschutz-relevanten Motto. Nach kurzem Theorieteil und einer Schritt-für-Schritt-Malanleitung weihte Eden Lumaja die Kinder in die Geheimnisse des Farbmischens ein und es entstanden nicht nur schöne,

warme Farben, sondern auch wunderschöne Bilder mit individuellen und treffenden Botschaften. Zuvor durften sich die Kinder im Welpenspielplatz austoben, was nicht nur für die Kinder, sondern ganz besonders für unsere Junghunde eine riesige Freude und willkommene Abwechslung war.

Nachdem die Kinder fast einhalb Stunden konzentriert gezeichnet und gemalt hatten, ging es weiter mit dem Bemalen von Motto-Hütten. Unsere Handwerker hatten einen Tag zuvor vier Hundehütten gezimmert und die Kinder konnten sich für eines der vorgegebenen Motive entscheiden. Schnell war abgemacht, wer in der Gruppe "Herzchen-Hütte", "Pfötchen-Hütte", "Universum und Sternen-Hütte" oder "Blumen-Hütte" mitmalt. Nach erneuter Farbauswahl und dem Mischen der schönsten Farbtöne ging es mit

Pinsel und Farbschälchen an die Arbeit und es entstanden bunte Hütten, die einige Tage später in den freien Auslauf unterhalb unseres Hauptgebäudes im Hof unserer Smeura gebracht wurden. Dort wird immer eine kleine Gruppe kastrierter Junghunde interessierten Adoptantinnen und Adoptanten aus Piteşti und Umgebung vorgestellt. Der Auslauf wurde zu einem farbenfrohen Ort, an dem Menschen aus der Region verweilen und möglicherweise ihren "Freund fürs Leben" kennenlernen können.

Dass die Vermittlung von Hunden innerhalb Rumäniens ein schwieriges Thema darstellt, beobachten wir seit vielen Jahren. Was nicht heißen soll, dass wir Rumäniens Tierhaltung grundsätzlich in Frage stellen. Es liegt vielmehr daran, dass es innerhalb Rumäniens oft nur begrenzt Nachfragen nach Hunden gibt.

Landbewohner haben zu- meist ein oder zwei, oft auch drei Hunde, während bei den Stadtbewohnern ein für uns nicht nachvollziehbarer Trend nach Moderassen stärkeren Einfluss nimmt.

Es gibt eine so wundervolle und erstaunliche Vielfalt an individuellen Tieren, die in eine Welt geboren wurden, in der sie keiner haben will. Sie alle haben kaum eine Chance auf ein würdevolles Leben, bleiben unsichtbar und müssen einen ständigen Kampf ums Überleben führen. Deshalb ist es so wichtig, das Thema "Adopt, don't shop" stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken und ihnen näherzubringen.



"Mein Tierschutz-Heft" geht in die zweite Runde



Pünktlich zum Schuljahresbeginn im September 2025 ist es uns dank Ihrer Hilfe gelungen, den rund 4.500 Erstklässlerinnen und Erstklässlern des Landkreises Argeş im Rahmen unseres Modellprojektes ein Exemplar des Tierschutz-heftes zu übergeben.

Im Rahmen unseres Modellprojektes haben wir 2024 mit dem General-schulinspektorat vereinbart, dass wir über den Modellprojektzeitraum von fünf Jahren jedem Schulkind der Klassen 1 bis 4 ein empathievoll gestaltetes Tierschutz-Heft zur Verfügung stellen. Der Generalschulinspektor Dumitru Tudosoiu unterstützte uns nicht nur logistisch bei der Verteilung, sondern organisierte ein Treffen, bei dem es ihm gelungen war, alle 104 Schuldirek-torinnen und Schuldirektoren zu versammeln und unser Tierschutz-Heft als Unterrichtsgrundlage für die Projektwochen im Frühling und Herbst eines jeden Schuljahres zu verankern.

Wir sind über diese einzigartige Möglichkeit, Tierschutz altersgemäß und kindgerecht zu vermitteln, sehr dankbar. Gleichzeitig kann sich daraus die Chance ergeben, dass im Elternhaus über die Wichtigkeit der Kastration eigener Hunde gesprochen wird.

Im Spätsommer 2025 luden wir die Klassen- und Fachlehrer und -lehrerinnen ein und informierten sie über den Einsatz des Tierschutzheftes und dessen Wichtigkeit. Es gibt unzählige Beispiele dafür, dass Aufklärung und Sensibilisierung der Schlüssel zur Bewusstseinsveränderung sein können. Die Rückmeldungen im ersten Jahr, in dem das Tierschutz-Heft angewandt wurde, sprechen für sich.

„Das Tierschutz-Heft verdeutlicht auf kindgerechte Weise, dass man vor Hunden keine Angst haben muss, dass sie uns Menschen brauchen, um versorgt zu werden und dass es unseren Einsatz bedarf, sich um sie zu kümmern. Wenn wir in unserem Land keine Straßenhunde mehr wollen, deren Leben vielerorts von Leid und Elend geprägt ist, müssen wir unseren Teil dazu beitragen und das gelingt nur mit der Einbeziehung unserer Kinder, denn sie werden es hoffentlich eines Tages besser machen als die Generationen zuvor“, sagte Valentina Bran, Grund-schullehrerin der Grund- und Hauptschule von Băbana und langjährige Gruppenleiterin einer freiwilligen Schüler-für-Tiere-AG.

